leichtere Methobe, Pflanzen nach dem Leben zu zeichnen, als hiedurch gehabt habe. Er legt dies selbe nur auf ein Papier au der linken Seite des Slases und die Pflanze präsentiret sich in der nems lichen Grösse, mit allen ihren Verkürzungen Schatztirungen zc. deutlich zum Nachzeichnen auf dem Paspier rechts der Scheibe.

Professionisten können hiedurch gleichseitige Sachen sig. 4. mit der grösten Leichtigkeit machen. Wenn die eine Seite K. gezeichnet ist, seßet man die Scheibe an der gemachten Zeichnung, und zeichenet dadurch die andere Hälfte 1.

Mehrere andere Versuche z. E. daß man vermittelst eines ordinaren Spiegels, den man links des zu copiirenden Stücks stellet, ben der ersten Masnier zu copiiren, zeichnen könne, daß es nicht ums gekehrt, soudern wie das Original kömmt, imgleis den daß wenn man sich vor den Transparent. Spiesgel stellet, und die Tafel mit ausgespanntem Papier parallel darhinter sezzet, man sich selber mahlen köns ne und dergleichen übergehe ich, da man diese ben dem Gebrauch des Instruments leicht selbst austels len kann.

Jede Ersindung, jede Wissenschaft ist nicht gleich das, was sie den Fleiß und Nachs denken werden kan, und so gestehr ich gerne, daß sich den Gebrauch dieses Transparent : Spies gels vielleicht noch viele Sachen entdekken lassen. Gelehre